

eCH-0207 – Rettungsdienstprotokoll

Name	Rettungsdienstprotokoll
eCH-Nummer	eCH-0207
Kategorie	Standard
Reifegrad	Definiert
Version	1.0
Status	Aufgehoben
Beschluss am	2018-11-28
Ausgabedatum	2018-12-12
Ersetzt Version	-
Voraussetzungen	eCH-0089, V 2.0
Beilagen	BEIL1_d_eCH-0207_V1.0_CDA-CH-RESP_de_HL7.pdf
Sprachen	Deutsch (Original), Französisch (Übersetzung)
Autoren	Fachgruppe eHealth Felix Fischer Christian Kohler Oliver Egger
Herausgeber / Vertrieb	Verein eCH, Mainaustrasse 30, Postfach, 8034 Zürich T 044 388 74 64, F 044 388 71 80 www.ech.ch / info@ech.ch

Zusammenfassung

Das Dokument beschreibt ein Austauschformat, mit dem alle relevanten Daten und Prozesse, die im Zusammenhang mit dem Einsatz eines Rettungsdienstes notwendig sind, definiert werden.

Der Standard ist so aufgebaut, dass er auch die Vorgaben von eHealth Suisse für den Austausch von Gesundheitsdaten erfüllt und kompatibel mit den Vorgaben des Bundes für das elektronische Patientendossier (EPD) ist.

eCH-0207 wird auch als eHealth Suisse Austauschformat unter der Bezeichnung CDA-CH-RESP veröffentlicht.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Status.....	3
1.2	Anwendungsgebiet	3
2	CDA-CH-RESP V1 2018	3
3	Sicherheitsüberlegungen.....	4
4	Haftungsausschluss/Hinweise auf Rechte Dritter	4
5	Urheberrechte	5
	Anhang A – Referenzen & Bibliographie.....	5
	Anhang B – Mitarbeit & Überprüfung	6
	Anhang C – Abkürzungen und Glossar	6
	Anhang D – Änderungen gegenüber Vorversion	7

Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit wird im vorliegenden Dokument bei der Bezeichnung von Personen ausschliesslich die maskuline Form verwendet. Diese Formulierung schliesst Frauen in ihrer jeweiligen Funktion ausdrücklich mit ein.

1 Einleitung

1.1 Status

Aufgehoben: Das Dokument wurde von eCH zurückgezogen. Er darf nicht mehr genutzt werden.

Status des Standards bei eHealth Suisse

CDA-CH-RESP wurde von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit HL7 erarbeitet. Die Arbeitsgruppe hat die Vernehmlassung abgeschlossen und das Kernteam die Einwände soweit notwendig eingearbeitet.

1.2 Anwendungsgebiet

Im schweizerischen Rettungswesen ist die Dokumentation nach wie vor papierbasiert. Die Folgen sind oftmals schlecht leserliche Dokumente und es kann sein, dass während eines Einsatzes auf mehreren Formularen dokumentiert wird und diese Informationen im Rettungsteam gezielt ausgetauscht werden müssen. Vollständigkeitskontrollen sind schwierig.

Nach der Übergabe des Patienten an die nachbehandelnde Stelle (Notfallaufnahme, etc.) müssen die Informationen in elektronische Systeme übernommen und mit weiteren Informationen ergänzt werden.

Immer mehr Geräte, die bei Rettungen eingesetzt werden, sind in der Lage, Informationen digital bereitzustellen, was genutzt werden soll. Das Rettungsprotokoll der Zukunft wird deshalb ein elektronisches Dokument sein.

Mit dem Projekt „Elektronisches Rettungsprotokoll“ will eCH mit eHealth Suisse ein weiteres national koordiniertes eHealth-Vorhaben unterstützen.

Die Thematik Rettung und Rettungsprotokoll eignet sich gut, um mit digitalen Prozessen „bis auf die Strasse“ vorzudringen, die Arbeit an den Ereignisorten zu erleichtern und damit letztendlich die Qualität der Versorgung für den Patienten steigern.

2 CDA-CH-RESP V1 2018

Papierversion

Die vollständige Version des Standards wird nach der Freigabe durch eCH unter dem folgenden Link abgelegt:

https://www.hl7.ch/default/assets/File/Publikationen/180601_CDA-CH-RESP_de.pdf

Achtung: Das Dokument umfasst 261 Seiten

Elektronische Version

Die Inhalte dieses Dokuments können auch auf dem Wiki von eHealth Suisse abgerufen werden:

[http://e-health-wiki.ch/index.php/Ehscda:CDA-CH-RESP_\(specification\)](http://e-health-wiki.ch/index.php/Ehscda:CDA-CH-RESP_(specification))

OID des Standards

OID (Dot) 2.16.756.5.30.1.143.1.1

OID (ASN.1) {joint-iso-itu-t(2) country(16) ch(756) swiss-application(5) ehealth-ch(30) domains(1) ivr(143) domains(1) cdachresp(1)}

OID (IRI) oid:/joint-iso-itu-t/country/ch/swiss-application/ehealth-h/domains/ivr/domains/cdachresp

3 Sicherheitsüberlegungen

Das Einsatzprotokoll eines Rettungsdienst-Einsatzes enthält Informationen über die Identität des Patienten, über seinen Gesundheitszustand beim Einsatzbeginn und beim Einsatzende sowie über Behandlungsmassnahmen des Rettungsdienstpersonals.

Das Dokument enthält damit «besonders schützenswerte Daten» gemäss den Definitionen der Schweizerischen Datenschutzgesetzgebung. Der Umgang mit solchen Dokumenten wird sehr restriktiv gehandhabt.

Die entsprechenden nationalen und kantonalen Vorgaben sind bei einer Implementation durch Rettungsdienste und Sanitätsnotrufzentralen zu berücksichtigen.

Rettungsdienst-Protokolle werden als Gesundheitsakten betrachtet und können als Bestandteile von elektronischen Patientendossiers gemäss den Vorgaben des Bundesgesetzes über das elektronische Patientendossier übertragen und abgelegt werden.

4 Haftungsausschluss/Hinweise auf Rechte Dritter

eCH-Standards, welche der Verein **eCH** dem Benutzer zur unentgeltlichen Nutzung zur Verfügung stellen oder welche **eCH** referenzieren, haben nur den Status von Empfehlungen. Der Verein **eCH** haftet in keinem Fall für Entscheidungen oder Massnahmen, welche der Benutzer auf Grund dieser Dokumente trifft und / oder ergreift. Der Benutzer ist verpflichtet, die Dokumente vor deren Nutzung selbst zu überprüfen und sich gegebenenfalls beraten zu lassen. **eCH**-Standards können und sollen die technische, organisatorische oder juristische Beratung im konkreten Einzelfall nicht ersetzen.

In **eCH**-Standards referenzierte Dokumente, Verfahren, Methoden, Produkte und Standards sind unter Umständen markenrechtlich, urheberrechtlich oder patentrechtlich geschützt. Es liegt in der ausschliesslichen Verantwortlichkeit des Benutzers, sich die allenfalls erforderlichen Rechte bei den jeweils berechtigten Personen und/oder Organisationen zu beschaffen.

Obwohl der Verein **eCH** all seine Sorgfalt darauf verwendet, die **eCH**-Standards sorgfältig auszuarbeiten, kann keine Zusicherung oder Garantie auf Aktualität, Vollständigkeit, Richtigkeit bzw. Fehlerfreiheit der zur Verfügung gestellten Informationen und Dokumente gegeben

werden. Der Inhalt von **eCH**-Standards kann jederzeit und ohne Ankündigung geändert werden.

Jede Haftung für Schäden, welche dem Benutzer aus dem Gebrauch der **eCH**-Standards entstehen ist, soweit gesetzlich zulässig, wegbedungen.

5 Urheberrechte

Wer **eCH**-Standards erarbeitet, behält das geistige Eigentum an diesen. Allerdings verpflichtet sich der Erarbeitende, sein betreffendes geistiges Eigentum oder seine Rechte an geistigem Eigentum anderer, sofern möglich, den jeweiligen Fachgruppen und dem Verein **eCH** kostenlos zur uneingeschränkten Nutzung und Weiterentwicklung im Rahmen des Vereinszweckes zur Verfügung zu stellen.

Die von den Fachgruppen erarbeiteten Standards können unter Nennung der jeweiligen Urheber von **eCH** unentgeltlich und uneingeschränkt genutzt, weiterverbreitet und weiterentwickelt werden.

eCH-Standards sind vollständig dokumentiert und frei von lizenz- und/oder patentrechtlichen Einschränkungen. Die dazugehörige Dokumentation kann unentgeltlich bezogen werden.

Diese Bestimmungen gelten ausschliesslich für die von **eCH** erarbeiteten Standards, nicht jedoch für Standards oder Produkte Dritter, auf welche in den **eCH**-Standards Bezug genommen wird. Die Standards enthalten die entsprechenden Hinweise auf die Rechte Dritter.

Zu beachten ist, dass Teile dieses Dokuments auf der Normative Edition 2005 von HL7 Version 3 beruhen, für die © HL7 International gilt.

Anhang A – Referenzen & Bibliographie

eCH-0089 V2.0	https://www.ech.ch/standards/39932
CDA-CH V2.0.3	https://www.hl7.ch/default/assets/File/Publikationen/180612_CDA-CH_de.pdf

Anhang B – Mitarbeit & Überprüfung

Name	Arbeitgeber	Vertreter von
Kernteam		
Micha Dambach	Kantonsspital Luzern	Schweizerischen Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin (SGNOR) Schweizerischen Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation (SGAR)
Oliver Egger	ahdis gmbh	HL7 Benutzergruppe Schweiz
Felix Fischer	Schutz & Rettung Zürich	Interverband für Rettungswesen (IVR) Vertreter eCH-Fachgruppe eHealth
Mario Kaufmann	Schweiz. Eidgenossenschaft	Koordinierter Sanitätsdienst der Armee (KSD)
Christian Kohler	KSD	HL7 Benutzergruppe Schweiz
Daniel Weibel	Rettungsdienst Winterthur	Verband der Rettungssanitäter der Schweiz (VRS)
Arbeitsgruppe		
Bernhard Freudiger	H+ Die Spitäler der Schweiz	Spitäler
Vincent Frochaud	Hôpital de Sion, Service des urgences	Vertreter Romandie
Martin Gappisch	Interverband für Rettungswesen (IVR)	Rettungsdienste, Sanitätsnotrufzentralen
Patrick Kaiser	Stadt Zürich, Triemli Spital	Spitalinformatik
Marco Keller	Schweiz. Rettungsflugwacht	Luftrettung Schweiz
Mattia Lepori	EOC Bellinzona	Vertreter Tessin

Anhang C – Abkürzungen und Glossar

ART-DECOR	Modellierungswerkzeug von eHealth Suisse für Gesundheitsdaten www.art-decor.org
BAG	Bundesamt für Gesundheit
CDA	Clinical Document Architecture
CDA-CH	CDA mit Helvetisierungen
eHealth Suisse	Schweizerische Kompetenz- und Koordinationsstelle von Bund und Kantonen für eHealth
EPD	Elektronisches Patientendossier, https://www.patientendossier.ch/de
EPDG	Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier, https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20111795/index.html

EPDV	Verordnung über das elektronische Patientendossier, https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20163256/index.html
EPDV-EDI	Verordnung des EDI über das elektronische Patientendossier, https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20163257/index.html
GLN	Global Location Number; weltweit eindeutige Bezeichnung von juristischen und natürlichen Partnern im Gesundheitswesen, Datenbank wird gepflegt von www.refdata.ch
H+	Die Spitäler der Schweiz ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen.
HL7	Health Level 7, internationaler Standard für den Austausch von Daten zwischen Organisationen im Gesundheitswesen und deren Computersystemen
HL7 Schweiz	Verein, der die Förderung, Verbreitung und Weiterentwicklung des HL7-Standards im schweizerischen Gesundheitswesen bezweckt.
ICD-10	I nternational Statistical C lassification of D iseases and Related Health Problems Codierungs-System (primär) für Diagnosen
IHE	Integrating the Healthcare Enterprise; internationale Initiative, welche die Umsetzung von medizinischen Prozessabläufen zwischen Organisationen und Systemen im Gesundheitswesen harmonisieren will. Die Schaffung von Interoperabilität steht hierbei im Vordergrund.
IHE Switzerland	Der Verein IHE Suisse engagiert sich für die Umsetzung der „Strategie eHealth Schweiz“. Er ist die Plattform zur Evaluation und Erarbeitung von IHE-Profilen, welche die Strategieumsetzung unterstützen.
IPAG	Interprofessionelle Arbeitsgruppe Elektronisches Patientendossier
IVR	Interverband für Rettungswesen
LOINC	Logical Observation Identifiers Names and Codes Codierungs-System für medizinische Begriffe
OID	Object Identifier; weltweit eindeutiger Bezeichner, der benutzt wird um ein Informationsobjekt zu benennen
RD	Rettungsdienst
Rega	Schweizerische Rettungsflugwacht
SGAR	Schweizerischen Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation
SGNOR	Schweizerischen Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin
SNOMED CT	Systematized Nomenclature of Medicine - Clinical Terms Codierungs-System für medizinische Begriffe
SNZ	Sanitätsnotrufzentrale
VRS	Verband der Rettungssanitäter

Anhang D – Änderungen gegenüber Vorversion

Dies ist die erste Version.